

von Begriffstutzigkeit und Black Outs

die typische BelaxFarin Geschichte..oder: Mir fällt kein passender Titel ein..-.-"

Von aerith_rikku

Kapitel 7: VII. Akt ~ Komm zurück

Bela's P.O.V.

"Du verfluchtes Arschloch! Warum hast du mit dieser Schlampe geschlafen?"

"Naja.. du bringst es halt nicht."

"Ich hasse dich!"

"Ach halt bloß die Fresse""

Genervt schalte ich den Fernseher aus. Da läuft auch immer nur der gleiche Scheiß. Haben die Leute sonst nichts mehr zu tun als sich im Fernsehen zu streiten?

Es klopft an der Tür, doch ich mache mir weder die Mühe aufzustehen oder zu antworten.

Entweder bringt der Zimmerservice eine neue Ladung Whiskey oder es ist Rod beziehungsweise jemand aus der Crew, die alle mit mir reden als hätten sie Angst ich würde jeden Augenblick explodieren.

"Hey Bela.. kann ich reinkommen?" Es ist Rod...Ich antworte ihm nicht und habe immer noch nicht vor mich zu bewegen. Ich weiß nicht wie lange ich schon on dieser Position im Bett liege aber ich habe nicht vor in nächster zeit etwas daran zu ändern. Ich höre wie Rod die Tür öffnet (Ich schließe nicht mehr ab.. Als ich an dem Abend als Farin verschwunden ist abgeschlossen hab, standen plötzlich die halbe Crew, plus Notarzt plus eingetretene Tür hier im Zimmer weil die geglaubt haben ich hätte mir was angetan.

Von denen hab ich natürlich nen Rüffel dafür gekriegt dass ich naja.. meinen Frust an meinen Armen rausgelassen habe und ehe ich mich versah waren meine Arme in dicke Verbände gehüllt. Danach war bei mir natürlich erst mal zwei Tage lang motzen angesagt.

Erst danach fing ich an nachzudenken was ich Farin eigentlich angetan habe, und am liebsten.. tja..was? Ich weiß es nicht. Ich weiß nur dass ich ein riesen Arschloch bin.

Ich höre Flaschen klirren...Ja mein Alkoholkonsum war die letzten Tage stark angestiegen.

"Mensch Bela.. sag nicht dass du das alles getrunken hast."

Worauf du Gift nehmen kannst mein Freund.

Ich kann spüren wie Rod sich neben mich auf das winzige Bett setzt und ich so unfreiwillig ein paar cm näher zu ihm rutsche.

"Was machst du nur für nen Scheiß?"

Ich bohrte meine Finger tiefer in das Kissen und starrte die Wand an, mit dem Rücken zu Rod liegend.

"Bela? Bela.. hörst du mir überhaupt zu?"

Er legt seine Hand auf meine Schulter und rüttelt mich leicht.

OK.. wie es scheint ist die Taktik 'Rod ignorieren und er verschwindet vielleicht wieder' gnadenlos gescheitert.

Vielleicht ist es dann besser wenn ich mich geschlagen gebe und eine weitere Moralpredigt über mich ergehen lasse.

Langsam und unter Schmerzen drehe ich mich auf den Rücken und wende mein Gesicht Rod zu der plötzlich erschreckend blass wird.

"Mein Gott...wie lange hast du nichts richtiges mehr gegessen!?"

...

"Fast Food und der Alkohol zählen nicht"

Ja dann gibt's darauf nicht viel zu erwidern.

"Seit wann ist Farin gleich noch mal weg?"

Rod grinste verständnisvoll und streicht mir fast schon liebevoll eine Haarsträhne aus der Stirn.

"Er wird doch wieder zurück kommen. Er braucht eben nur etwas Zeit für sich und..es hat doch nichts mit dir zu tun."

"Doch hat es!" krächze ich. Wo ist meine Stimme denn plötzlich hin ?

Ich versuche mich aufzusetzen aber scheinbar bin ich durch das tagelange liegen und fasten so schwach dass es Rod mühelos gelingt mich mit einer Hand sanft zurück aufs Kissen zu drücken.

"Dann sag mir doch mal wo das ganze deine Schuld ist und warum dir das so nahe geht?"

Ich schließe die Augen und überlege.. das heißt.. wenigstens versuche ich das. Mein Gehirn scheint gerade im Sparflammen Modus zu laufen.

"Ich habe ihn in letzter Zeit wirklich ganz schön genervt. Ich meine.. er hat versuch sich über seine Gefühle klar zu werden und fühlt sich deswegen vermutlich total schlecht und was mach ich? Ich küsse ihn wenn ich total betrunken bin, leg mich zu ihm ins Bett, schreie aber wenn er mir zu nahe kommt und nicht zu veressen.. Wie oft ich versucht habe ihn mit irgendwelchen Tussis zu verkuppeln..

"Das ist doch nur weil du keine Ahnung hattest dass..."

"Eben darum geht es doch!" Falle ich ihm aufgebracht ins Wort und nun gelingt es mir auch mich aufrecht hinzusetzen.

"Wir sind seit Jahren die Besten Freunde und ich krieg nicht mal mit dass er..." Weiter komm ich nicht, da meine Stimme mir abermals den Dienst verweigert.

Anstatt also weiterzureden starre ich meine Verbände an.

"...Rod ohne Farin wäre ich wahrscheinlich schon längst ...tot!"

Rod sitzt derweil nur neben mir und schweigt vor sich hin.

Wahrscheinlich sitzen wir jetzt schon seit 5 Minuten hier und niemand weiß so recht was er tun oder sagen soll....bis Rod das Schweigen bricht.

"Wie wär's wenn ich dir was zum Essen hochbringe?" eigentlich klingt das nicht nach einer Frage sonder eher nacheiner Drohung dass ich jetzt gleich irgendetwas runterwürgen darf obwohl ich seit Tagen keinen Hunger habe.

Ich weiß auch dass ich durch den Nahrungsmangel ziemlich geschwächt bin.

Aber alles was ich jetzt esse wird früher oder später wieder ausgekotzt..

Nicht zu vergessen: Mein Klo befindet sich im Flur.

...

Wie viele tage sind wieder vergangen? ich weiß es nicht.

Rod kam jeden Tag rauf und hat mir was zum essen aus dem Hotel internen Restaurant mitgebracht aber das habe ich fast nie angerührt.

Und vorhin ist er wieder vorbeigekommen um mir zu sagen dass der Bus heute Abend weiterfährt.

Was ist mit Farin? Ist er schon im nächsten Hotel? Obwohl ich fast nichts aus meiner Tasche ausgepackt hatte dauerte es erschreckend lange bis ich endlich fertig bin.

Könnte wohl daran liegend dass mir ständig schwarz vor Augen wird.

Das kann ja nur eine super Show werden. Ein verschwundener Gitarrist, ein unterernährter und völlig übermüdetter Schlagzeuger und ein höchstwahrscheinlich beschämter Bassist.

Langsam schleppe ich die Tasche zum Lift und fahre runter in die Lobby.. Oh.. Viel zu viele Leute. Ich will doch bloß etwas Ruhe.. Ist das zu vielverlangt?

"Bela...Wollen wir noch was trinken?"

"Äh nee sorry Rod aber ich glaub ich verzieh mich sofort in den Bus.. Hier is' mir einfach zu viel los."

"Eh.. klar! Vielleicht kannst du da ja besser schlafen?!"

Meine Tasche legte ich einfach zu denen der anderen und steige in den völlig leeren Bus. ich stolpere bis ganz nach hinten und setze mich ans Fenster.

Von dort aus beobachte ich geistesabwesend die vielen Gäste die im Hotel aus und eingehen aber so richtig realisiere ich nicht mehr was vor sich geht.

Ich wünschte mir Farin wäre hier.

Ich kaure mich auf dem Sitz zusammen weil mir unheimlich kalt ist und ich begrabe den Gedanken schon dass Farin sich heute noch irgendwie meldet bis ich eine wohlbekannte Stimme höre.

"Bela?"

Erschrocken schaue ich auf. Kann das wirklich wahr sein oder träum ich nur wieder?

Er setzt sich neben mich und er nimmt meine Hand in seine wärmenden Hände...er ist es wirklich.

Total fertig aber überglücklich schlafe ich an seiner Seite ein.

~~~~~

jaa zwei kapitel an einem tag...warum?

naja..ich werde das WE über wahrscheinlich nicht an den PC kommen und dann hab ich das bereits hinter mir.;D

und danke fürs bisherige lesen.^^